

Ⓩ In nächster Woche erscheint in meinem Verlage:

ERNST PILTZ
**FÜHRER DURCH JENA
 UND UMGEGEND**

5^{te} völlig umgearbeitete Auflage.

Mit ganz neuem Stadtplan, 1 Um-
 gebungskarte, 1 Höhentafel, 1 geolog.
 Profile und 1 Talkärtchen

in rot Leinen geheftet 80 Ⓢ ord., 55 Ⓢ bar u. 11/10.

Über die 4. Auflage schrieb der „Bericht über die neuere Literatur zur deutschen Landeskunde“ hrsg. v. d. Zentralkommission für wissenschaftl. Landeskunde in Deutschland:

„Ein ganz vorzüglicher Stadtführer, musterhaft und billig zugleich und der beste Stadtführer von Jena überhaupt! Anzuerkennen ist des Verfassers Bemühen, nur zuverlässige Angaben zu machen und den Bedürfnissen der wissenschaftlich Gebildeten Rechnung zu tragen.“

Die neue (5.) Auflage hat nun gegen die letzte wesentliche Veränderungen erlitten: Der erste die Stadt behandelnde Teil musste infolge des schnellen Wachstums Jenas erweitert werden; der zweite Teil, die Umgebung behandelnd, ist nach praktischeren Gesichtspunkten umgearbeitet worden und hat eine Bereicherung um 11 neue Spaziergänge (jetzt 111 im ganzen) erfahren.*

Der Preis des Führers ist trotzdem derselbe niedrige geblieben.

Im Hinblick auf die vielen Kongresse (unter welchen auch der sozialdemokratische Parteitag), welche — dank des neuen, schönen Versammlungssaales der Carl Zeiss-Stiftung — für den kommenden Sommer in Jena angesagt sind, erlaube ich mir, das verehrliche Sortiment auf diesen Führer besonders aufmerksam zu machen.

Jena, 4. April 1905.

Frommannsche Hofbuchhandlung
 (Eckard Klostermann).

*) Besonders ist auf den neuen Stadtplan hinzuweisen, der als eine Musterleistung sowohl des Verfassers als auch der ausführenden kartographischen Anstalt zu bezeichnen ist.

J. Guttentag, Verlagsbuchhandlung, G. m. b. H. in Berlin.

Ⓩ In Kürze erscheint:

Johann Freiherr zu Schwarzenberg

Von

Dr. phil. Willy Scheel

— Mit einem Geleitwort von Josef Kohler. —

8^o. Preis ca. 8 M.

Die vorliegende Monographie sucht zum erstenmal die Persönlichkeit des Verfassers der „Bamberger Halsgerichtsordnung“ (1507) von juristischer, historischer und literargeschichtlicher Seite gleicherweise umfassend zu beleuchten. Der Verfasser hat dazu ausgedehnte archivalische Forschungen anstellen müssen, und es ist ihm geglückt, das Material nicht nur zur Lebensbeschreibung Schwarzenbergs erheblich zu vergrößern, sondern auf Grund einer Durchsicht besonders Bamberger und Würzburger Quellen die Frage nach der Zusammenstellung und dem Zustandekommen der Bamberger Halsgerichtsordnung in eine neue Beleuchtung zu rücken. Auch die politische Tätigkeit Schwarzenbergs ist an der Hand der Reichstagsakten genauer dargestellt, so daß man nunmehr imstande ist, auch dieser Seite seines Lebens gerecht zu werden. Ebenso sind die literarischen Werke Schwarzenbergs, seine Gedichte, Lieder und Übersetzungen, sowie seine reformatorischen Schriften in den Kreis der Betrachtung gezogen worden. So steht Schwarzenberg als eine interessante Gestalt an der Schwelle des 16. Jahrhunderts, in der sich die vielfachen Strömungen: Reformation, Humanismus, Türkenhilfe und ritterschaftliche Bewegung, Eindringen römischen Rechts und neuer Literatursprache widerspiegeln.

Der Kreis der Interessenten ergibt sich hieraus von selbst, und wird das Buch von allen Kreisen, die sich mit historischen Forschungen beschäftigen, gern entgegen genommen werden. Besonders machen wir auch die fränkischen Handlungen auf das Werk aufmerksam und bitten zu verlangen. Zettel liegt hier bei.

• • **Fritz Lehmann, Verlag,** • •
 Stuttgart.

Ⓩ Demnächst erscheint:

Hilfsbücher
 (Lehr- und Lesebuch)

für den Unterricht an kaufmännischen
 und gewerblichen Fach- und Fort-
 bildungsschulen

von

Georg Baer,

vgl. Rektor.

**II. Bd. Geschäftskorrespondenz und
 Geschäftsaussatz.**

Eleg. geb. M 3.20 ord., M 2.40 no.,
 M 2.25 bar und 13/12.

**III. Bd. Buchführung und Gewer-
 bliche Calkulation.**

Eleg. geb. M 3.— ord., M 2.25 no.,
 M 2.10 bar und 13/12.

Ferner in einigen Wochen:

IV. Bd. Wirtschaftsgeographie.

Eleg. geb. M 3.— ord., M 2.25 no.,
 M 2.10 bar u. 13/12.

Hiermit findet ein Unterrichtswerk für die Fortbildungsschulen seinen Abschluß, dessen I. Band (Volkswirtschaftliche und gesetzliche Belehrungen) seit seinem Erscheinen die weiteste Verbreitung gefunden hat.

Ich bitte, das Werk stets auf Lager zu halten und den Leitern und Lehrern an Fortbildungsschulen vorzulegen.

Gerade jetzt ist die günstigste Zeit, durch Vorlage die Einführung der Bände zu bewirken!

Hochachtungsvoll

Stuttgart, 5. April 1905.

Fritz Lehmann, Verlag.